Ressort: Technik

Bericht: Innenministerium erfuhr 1992 von NSA-Spionage

Berlin, 21.07.2013, 07:42 Uhr

GDN - Das Innenministerium weiß seit über 20 Jahren, dass die NSA Deutschland großflächig ausspioniert. Wie das Nachrichtenmagazin "Focus" berichtet, zog das Ministerium im Juli 1992 damals hoch geheime Akten der Stasi-Unterlagenbehörde ein.

Aus den mehr als 13.000 originalen NSA-Dokumenten ging unter anderem hervor, wie der US-Geheimdienst in den 70er-Jahren das Bundeskanzleramt und deutsche Unternehmen wie Siemens überwachte. Auch detaillierte Beschreibungen eines Hochleistungs-Abhör-Systems befanden sich in den Dossiers. Wie großflächig die NSA bereits Ende der 80er-Jahre arbeitete, zeigt auch, dass sie offenbar direkten Zugriff auf alle Einwohnermelderegister der Bundesrepublik hatte. Die damalige Gauck-Behörde lieferte die Originale an das Innenministerium, das sie US-Behörden übergab. Zurück blieb lediglich ein 14-seitiges geheimes Übergabeprotokoll, das "Focus" vorliegt. Das Innenministerium bestätigte, es habe 1992 "Unterlagen die NSA betreffend" von der Stasi-Unterlagen-Behörde erhalten. Hintergrund und Verbleib der Akten werde noch überprüft.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-18073/bericht-innenministerium-erfuhr-1992-von-nsa-spionage.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619